

KURSANA
MAGAZIN

2011



AKTIV BLEIBEN

Die Kursana Residenzen in Österreich und der Schweiz machen es möglich

25 Jahre Kursana



Jörg Braesecke,
Vorsitzender der Geschäfts-
führung Kursana

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich habe einen ganz einfachen Geschmack: Ich bin immer mit dem Besten zufrieden“, diese Erkenntnis prägte schon vor 150 Jahren den Schriftsteller Oscar Wilde. Es könnte auch als Motto für die Ansprüche von Kursana stehen.

In allen 116 Einrichtungen von Kursana in fünf Ländern steht im Vordergrund, älteren Menschen ein sicheres, selbstbestimmtes und niveauvolles Leben in einer Gemeinschaft zu ermöglichen. Engagement, Begeisterung, Weitblick und ein Gespür für individuelle Freiräume sind dabei die Werte, auf die wir bauen und dies seit mehr als 25 Jahren. Weil wir wissen, dass kein Mensch wie der andere ist, sind unsere Pflege-, Betreuungs- und Serviceleistungen auf jeden Bewohner individuell abgestimmt.

Auch die drei Residenzen in Österreich und unsere Residenz im schweizerischen St. Gallen erfüllen alle Anforderungen an Ausstattung, Funktionalität und Wohnkomfort. Lernen Sie die Häuser kennen, in denen sich auch Oscar Wilde wohl gefühlt hätte.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Inhalt

- 03 Die Residenz als Jungbrunnen**
Kreativität, Aktivität und Entspannung werden in den Kursana Residenzen großgeschrieben. Ein Besuch in Villach führt auch ins hauseigene Thermal-Bad
- 06 Jung trifft alt**
Kinder und Senioren profitieren voneinander – wenn die Residenzen sie zusammen bringen, wird viel gelacht und gesungen
- 07 Weiterbildung / Kursana sagt DANKE!**
Ohne Weiterbildung geht es bei Kursana nicht. Aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer sind nicht mehr wegzudenken
- 08 Eidgenössische Entdeckungstouren**
Die Bewohner der Kursana Residenz St. Gallen brechen regelmäßig zu Ausflügen auf. Ganz wichtig dabei: ein „Kafichränzli“
- 10 Streiflichter**
Ein kleiner Ausschnitt aus den Veranstaltungen, Engagements und Besonderheiten der Kursana Häuser
- 11 Rätselvergnügen & Impressum**

Avdo Becirovic mit Zwergspitz-Mischlingshund Gina in der Kursana Residenz Villach



Direktorin Doris Lingenhel und Herta Völker treffen sich regelmäßig zu einem kleinen Plausch

ist außergewöhnlich schön, auch das Leben hier macht viel Freude, hatte mir eine Freundin erzählt. Verschiedene Wohnformen sorgen dafür, dass jeder so in der Residenz leben kann, wie es für den Einzelnen im Moment am besten passt. So wird das Aktive Wohnen mit Hotelcharakter von jenen Senioren geschätzt, die sich gut selbst versorgen können. Bewohner, die Hilfestellungen im Alltag in Anspruch nehmen möchten, entscheiden sich für das Betreute Wohnen. Die Residenzen verfügen auch über einen integrierten Pflegebereich für die stationäre Pflege. Zahlreiche Serviceleistungen sind stets inklusive. Kreativität, Aktivität und Entspannung werden großgeschrieben.

Die Residenz als Jungbrunnen

Zwei Jahrzehnte ist es her, dass die Kursana Residenz Warmbad-Villach eröffnete, etwas später folgten Wien und Linz. Den Bewohnern sind die Einrichtungen ein Zuhause geworden, erfährt unsere Autorin bei einem Besuch.

„Jungbrunnen“ - so werden die Häuser von ihren Bewohnern genannt. Schon die Standorte der Kursana Residenzen Wien-Tivoli, Linz-Donau- und Warmbad-Villach sorgen für ein besonderes Flair. So befindet sich

die Wiener Residenz in unmittelbarer Nähe des Schönbrunner Schlossparks, während die Kursana Villach ihre Besucher direkt neben dem Kurpark empfängt. Doch nicht nur die Lage der Häuser

Vergangenen Sommer feierte die Seniorenresidenz Warmbad-Villach ihr 20-jähriges Jubiläum. Heute wie damals fühlen sich die Bewohner hier zuhause und selbst als Gast kann man sich der Wohlfühlatmosphäre nicht entziehen. Ich besuche meine Freundin, die kürzlich hier eingezogen ist und nutze die Gelegenheit für einen Rundgang. Die lichtdurchflutete Rezeption, mit ihren schönen Möbeln und der herzlichen Empfangsdame, erinnert an mediterrane Sommerresidenzen.

Die Ruhe, die das Haus ausstrahlt, lässt einen die kleinen Sorgen des Alltags vergessen. Vom Ende des Gangs höre ich ein leises Anschlagen. Es muss sich um die Klangschalenmassage handeln. Eine Bewohnerin kommt mir entgegen ▶



Die Kursana Residenz Warmbad-Villach ist komfortabel wie ein Hotel – Spaziergänge im Garten und Schwimmen eingeschlossen

und erzählt, dass fernöstliche Entspannungstechniken hier sehr beliebt sind. „Die Therapeutin ist da, kommen Sie doch kurz mit!“, schlägt die Seniorin vor. Sie zeigt mir den Raum, in dem die Massage stattfindet, und erklärt mir die vielen unterschiedlich großen Kupferschalen.

Meine Neugierde wächst: Was gibt es hier noch zu entdecken? Ein kleiner schwarzer Hundewelpen springt mir entgegen. „Das ist Gina, unser Zwergspitz-Mischling! Sie ist ein richtiger Wirbelwind!“, rufen zwei Bewohner und erzählen, dass Gina ihre Besitzerin, Seniorinbetreuerin Daniela Lindner, seit März in die Residenz begleitet. „Wir spielen mit Gina und füttern sie, damit was wird aus ihr!“, sagt einer der Senioren mit einem Augenzwinkern. Gerade Tiere wirken sich besonders positiv auf Menschen aus. So steigern sie das Selbstbewusstsein und spenden Trost.

Kreativität, Aktivität und Entspannung

Ein Stück weiter wird musiziert, gesungen und gelacht. Die Singgruppe des Hauses probt. Angesteckt von dieser Fröhlichkeit führt mich mein Weg weiter zum Wellness-Bereich

des Hauses. Das hauseigene Thermal-Römerbad mit 32 Grad warmem Thermalwasser lädt die Bewohner zum Entspannen ein.

Auf dem Gang treffe ich die Direktorin Mag. Doris Lingenhel, die das Haus seit vergangenem August führt, sowie Elisabeth Zwirn, eine Bewohnerin der ersten Stunde. Die Seniorin lächelt und sagt: „Ich habe mich vom ersten Tag an zuhause gefühlt. Das Haus ist einfach wunderschön und die Mitarbeiter sind immer zuvorkommend.“ Sie erzählt von den vielen Angeboten. Bei den Kinonachmittagen kommt Hollywood-Feeling auf, bei der Schlagerparade wird getanzt und die Vernissagen der Reihe „Kunst und Kultur in der Kursana“ sind ein Fixpunkt für Besucher von überall. Die Direktorin zeigt mir ein Appartement. Es ist hell, hat ein barrierefreies Bad und erinnert mit seiner hochwertigen Ausstattung an ein Hotelzimmer.

„Das ganze Jahr über kommen Gäste zum Urlaubswohnen. So manchem gefällt es in der Residenz so gut, dass er sich danach für einen Einzug entscheidet“, erzählt Doris

Lingenhel. Auf dem Weg zurück zur Rezeption begegnet uns die neue Pflegedienstleiterin Susanna Reuther. Sie ist seit Ende Mai im Einsatz und auch bei ihr merkt man, dass sie mit viel Herz bei der Sache ist. „Vielleicht ist es das Gefühl der Leichtigkeit, das man hier spürt, oder die Fröhlichkeit, die in der Luft liegt. Unsere Residenz ist ein Platz, an dem man neue Energie tanken kann.“

Zum Abschluss meines Rundganges lädt mich der Innenhof ein wenig zum Verweilen mit meiner Freundin ein. In der Cafeteria mit Blick in den Garten wird gemütlich Kaffee getrunken. Nach diesem Nachmittag in der Kursana Residenz Warmbad-Villach fällt es leicht, nachzuvollziehen, warum man hier zwar älter wird, aber dennoch jung bleibt.



Kreative Angebote – Fitness für Körper, Geist und Seele

In den Kursana Residenzen ist immer etwas los. Die Freizeitangebote sorgen für Abwechslung und halten rundum fit. Beispiele aus Wien:

Seit Kurzem haben die Senioren der Kursana Residenz Wien-Tivoli einen Gemüsegarten, den sie selbst hegen und pflegen. In den bunten Beeten und an den Stauden wachsen Cherrytomaten, Paprika und Bohnen, Ribisel, Erdbeeren und Stachelbeeren und eine Riesenauswahl an Kräutern. Die Bewohner sind nicht nur für die Pflege der Pflänzchen zuständig, sie ernten auch und manchmal wird sogar gemeinsam gekocht oder gebacken. Heute steht ein frischer Blechkuchen auf dem Programm. „Wir haben einen riesigen Spaß beim Backen. Manchmal verrät sogar jemand eines seiner Geheimrezepte und dann bemühen wir uns alle um ein perfektes Endergebnis“, erzählt die Bewohnerinnenrunde.

Wenn gerade nicht gebacken wird, wird beispielsweise getanzt. Vergangenen Herbst fand ein Tanzkurs statt, der für ausgesprochen heitere Stunden sorgte. Begeisterung riefen auch die Spaßvögel der Klinikclowns „Einherz-Clowns“ hervor, die die Residenz besuchten und durch das Haus wirbelten. „Unsere Freizeitangebote sollen Spaß und Sinn machen. Lachen stärkt die Selbstheilungskräfte, das Pflegen des Gemüsegartens motiviert zur Bewegung an der frischen Luft. Wenn die Senioren gemeinsam ernten, macht das allen Freude und hält fit“, erzählt die Direktorin des Hauses, Mag. Martina Steiner.



Jung trifft alt

Wenn jung und alt zusammentreffen, ist das etwas ganz Besonderes. Die Lebhaftigkeit und das Kinderlachen bereiten den Senioren Freude, wenn die Kinder zu Gast in der Residenz sind.

„Gleich geht’s wieder rund!“, ruft ein Bewohner lachend. „Die Kinder kommen zu Besuch. Diesmal wird gesungen!“, freut er sich. Da geht schon die Tür auf und die Rasselbande strömt herein. Es handelt sich um die Kinder des benachbarten Kindergartens Stranitzkygasse, die öfters bei den Senioren der Kursana Wien-Tivoli vorbeischauchen. „Zu Ostern haben wir alle gemeinsam bunte Eier gesucht und auf den Osterhasen gewartet. Das war ein Spaß!“, erzählt eine Bewohnerin.

In Villach sind es die Kinder vom Kindergarten Sonnenstrahl, die ab und

zu vorbei kommen. „Die Kleinen sind entzückend, wenn sie zu uns kommen, um uns etwas vorzusingen. Danach gibt’s dann immer eine Jause. Nutellabrote und Kekse mögen die Kinder am liebsten“, schmunzelt eine Bewohnerin.

In Linz gab es in diesem Jahr eine ganz besondere Überraschung für die Bewohner. Zum Muttertag kamen vier Schülerinnen der Kreuzschwesternschule mit ihrer Musiklehrerin Schwester Charlotte vorbei, um für alle Mütter zu musizieren. „Es war eine riesige Freude für uns. Die Mädchen haben Rosen verteilt und

wir waren richtig zu Tränen gerührt“, erinnert sich eine Seniorin an den besonderen Nachmittag.

Wenn es umgekehrt darum geht, den Kindern eine Freude zu machen, lassen sich die Residenzbewohner auch nicht lange bitten. „Wir engagieren uns gern für Charity-Aktionen und Hilfsprojekte für die Jüngsten! Wir haben im Dezember beim Adventsmarkt selbst gebastelte Geschenke zugunsten der Stiftung Kindertraum verkauft und eine schöne Summe zusammenbekommen“, freut sich eine Bewohnerin. Im Jahr davor wurde an die Kinderkrebsforschung des St. Anna Kinderspitals gespendet.

Beim Christkindlmarkt in Villach wurden kunstvoll gestaltete Strick- und Filzprodukte sowie selbstgemachte Weihnachtsdekoration der Bewohner-Bastelrunde zugunsten von „Kärntner in Not“ verkauft. „Und für die Kinder des SOS-Kinderdorfes Moosburg haben wir ein selbstgemaltes Bild versteigert. Wir haben uns dann mit einem Korb randvoll mit Süßigkeiten auf den Weg zu den Kindern gemacht“, erzählt eine Seniorin über den Abschluss der Aktion und die Scheckübergabe.





Weiterbildung im Fokus

In Pflegeberufen sind eine fundierte Ausbildung, aber auch eine regelmäßige Weiterbildung nicht wegzudenken.

Eine gute Ausbildung ist die beste Voraussetzung für Erfolg und Freude im Beruf. Gerade in Bereichen, in denen es um ein hohes Maß an Verantwortung geht, ist zudem eine stetige Weiterbildung von größtem Wert. Denn eine Höherqualifizierung steigert nicht nur die Motivation, sondern auch die Karrierechancen. Das weiß auch Regina Bedan, die kürzlich ihre Fortbildung zur Pflegehelferin abschloss.

Direktorin Martina Steiner ist stolz auf ihr Team und freut sich über die Fortbildungsbereitschaft: „Die wichtige Aufgabe, die diese Menschen erfüllen, wird von anderen oft unterschätzt. Besonders schön ist es,

wenn Menschen in der Pflege zu ihrem fachlichen Knowhow noch so viel Herz haben wie Regina Bedan. Das ist von unschätzbarem Wert für die BewohnerInnen.“

Neben dem Weiterbildungsangebot gab es für die Mitarbeiter einen Gesundheitstag. „Wir haben uns sehr über diese Aktion gefreut, denn wir konnten an Workshops teilnehmen und uns umfassend zu Gesundheitsthemen informieren“, so eine Mitarbeiterin. Mit Themen wie gesunde Ernährung, Minimierung von Risikofaktoren oder neue Sportarten stand die eigene Gesundheit im Fokus.

Nähere Informationen: www.kursana.at

Regelmäßige Weiterbildung kommt auch dem gesamten Pflorgeteam zugute

DANKE!

Viele Menschen unterstützen Kursana durch ehrenamtliche Mitarbeit. Dafür sagt Kursana DANKE!, zum Beispiel bei ...

... der Hospizbewegung Kärnten, die seit Jahren eng mit der Residenz zusammenarbeitet und schwerstkranke Bewohner begleitet sowie Angehörige in ihrer Trauerarbeit unterstützt.

... bei Christine Wolf, die seit fast zehn Jahren jeden Mittwoch mit einem Hund des Linzer Tierheims die Kursana Linz-Donator besucht und den Bewohnern dadurch viel Freude bereitet.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, der erhält Informationen dazu in jeder Kursana Einrichtung.



Nie in Erde pflanzen, nicht ins Wasser stellen, mässig düngen und den Standort gut abwägen: Diese und andere Tipps bekamen die Senioren der Kursana Residenz St. Gallen bei ihrem Ausflug in die Welt der Orchideen

Eidgenössische Entdeckungstouren

Es zieht sie hinaus. Hinaus aus den eigenen vier Wänden, hinein in die Schweizer Nachbarkantone. Die Bewohner der Kursana Residenz St. Gallen schätzen die monatlich organisierten Ausflüge des Hauses und gestalten sie aktiv mit.

Der grosse Bildschirm im Hausflur gibt Auskunft. Auskunft darüber, wohin einer der letzten Ausflüge die Bewohner der Kursana Residenz St. Gallen geführt hat. Die Fotos auf dem Bildschirm zeigen Brunnen, Kirchen, Bibelgärten, stillgelegte Lokwerkstätten und vieles mehr.

Einmal monatlich machen sich Direktor Cornelis van der Luijt und das Team von der Animation mit den Senioren auf die Reise. Oft haben die Bewohner vorher ihre Wünsche geäussert, wohin es gehen soll.

Zurzeit flimmern Blumenbilder über den Bildschirm. Sie heissen *Aerangis biloba*, *Barkeria dorothea*, *Dendrobium rigidum* oder *Phalaenopsis amabilis*. Fremde Namen, bekannte Blumen: Zuletzt besuchten die Kursana-Ausflügler eine Orchideenzucht.

Dazu ging es nach Sirmach, im Nachbarkanton Thurgau. Hier hat sich Familie Amsler ihren langjährigen Traum erfüllt und eine eigene Gärtnerei eröffnet – Orchideen, wohin das Auge blickt. Amslers züchten und verkaufen die Pflanzen nicht nur, sie geben

ihr Wissen auch weiter. Regelmässig bieten sie Kurse an. Das hat sich rumgesprochen, inzwischen ist die Gärtnerei zu einem gefragten Anlaufpunkt für Orchideen-Liebhaber geworden.

So auch in der Kursana Residenz St. Gallen. Eine Mitarbeiterin hatte von der Sirmacher Orchideenzucht gehört und schon beim nächsten Ausflug sassen die Bewohner im Kursana-Bus nach Thurgau. Angekommen in der Gärtnerei, begrüßte sie Züchter Roland Amsler



persönlich und gab eine kleine Einführung in die Welt der Orchideen. Diese konnten die Senioren dann auch in ihrer ganzen Vielfalt bestaunen: von magentafarbenen über weisse bis hin zu gelb-gesprenkelten Pflanzen. Nach der floralen Erkundungstour durch die Gärtnerei machten es sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Eine Konstante, die alle Veranstaltungen eint – ohne Kafichränzli kein Ausflug.

Das Angebot kommt gut an. Viele Senioren nehmen regelmässig an den gemeinsamen Touren teil. Ob die Ausflügler noch gut zu Fuss sind, ist dabei unerheblich – stets achtet das Kursana-Team auf rollstuhlge-rechte Ziele.

Wenn Mitarbeiter und Senioren gerade mal nicht die Schweiz erkunden, so ist auch im Haus für Unterhaltung gesorgt. Regelmässig tanzen und musizieren Künstler in der Kursana Residenz. Das wird Besuchern schnell deutlich: Im Restaurant prangt neben der Eingangstür ein Flügel. Hier spielen Profis ebenso wie Studenten der St. Galler Kantonsschule. Ihre

Nachmittagskonzerte und Soireen sind gut besucht, nicht nur von Bewohnern. Das Publikum kommt auch aus der Umgebung – die Kursana Residenz am Spisertor versteht sich als offenes Haus.

Wird nicht musiziert oder getanzt, organisieren die Mitarbeiter Vorträge und Filmabende. Dabei hat sich die fünfte Etage der Kursana Residenz als beliebter Veranstaltungsort etabliert. Der hölzerne Dachgiebel des Hauses ist ein grosser länglicher Raum, von dem aus man die gesamte St. Galler Altstadt überblickt.

Ein paar Etagen weiter unten, im hauseigenen Restaurant, treffen sich regelmässig Direktor Cornelis van der Luijt und sein Team mit den Bewohnern. Beim gemeinsamen – auch im Haus unerlässlichen – Kafichränzli besprechen sie Veränderungen, Pläne und Wünsche für die Residenz. Hier wird auch der ein oder andere Vorschlag für kommende Ausflüge ge- äussert. Schliesslich gibt es noch so vieles zu entdecken: inner- und ausserhalb der Kursana Residenz St. Gallen.

„Ohne Kafichränzli kein Ausflug“

Kursana Residenz St. Gallen

Am Rande der historischen Altstadt St. Gallens liegt die 1988 eröffnete Kursana Residenz. Das Haus beherbergt 52 Appartements, in denen die Seniorinnen und Senioren leben. Sollte es ihr Gesundheitszustand erfordern, stehen den Bewohnern elf Pflegezimmer zur Verfügung – die St. Galler Residenz bietet alle gängigen Pflege- und Betreuungsformen an. Auch Pflege im eigenen Appartement ist möglich. Für abwechslungsreiche Tage sorgt ein vielfältiges Freizeit- und Kulturprogramm, bei dem viele Veranstaltungen auch Besuchern von ausserhalb offen stehen.

Neben der Residenz betreibt Kursana das im Haus befindliche „Hotel am Spisertor“ sowie das vorhandene Restaurant. Letzteres ist wegen seiner guten Schweizer Küche auch bei Mitarbeitern aus den umliegenden Behörden sehr beliebt. Zudem gibt es im Haus einen Coiffeur, eine Physiotherapie- und Massagepraxis sowie einen Supermarkt.

Streiflichter

Diese Rubrik stellt einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt an Veranstaltungen, Engagements und Besonderheiten der Kursana Häuser vor.

Harleys und Herzenswünsche



Da staunte Margaretha Mach nicht schlecht, als es für sie kürzlich „Bitte aufsitzen!“ hieß. Gerade erst hatte die 89-Jährige der Direktorin Mag. Doris Lingenhel von ihrem Herzenswunsch erzählt, noch einmal auf einer Harley zu sitzen. Schon fuhr diese mit Getöse vor dem Haupteingang der Kursana Residenz Villach vor. Dr. Harald Kenzian, Kinderarzt des LKH Villach und guter Bekannter einer Mitarbeiterin, freute sich, die rüstige

Seniorin mit seiner Maschine überraschen zu können.

Eine Schifffahrt, die ist lustig

Einen herrlichen Schiffsausflug unternahm einige Bewohnerinnen der Kursana Residenz Linz-Donautor. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhafter Aussicht führte die Route über den Streckenabschnitt „Oberes Donautal“, vorbei an der Schleuse bei Ottensheim, zu einem kurzen Landgang in Aschach. Dort wurden Kaffee und Kuchen genossen, bevor sich alle wieder an Bord einfanden.



Ein Herz und eine Seele

In der Kursana Residenz Wien-Tivoli feierten Hermine und Friedrich Schauder kürzlich ihren 60. Hochzeitstag. Das Team um Direktorin Mag. Steiner, die Residenzbewohner sowie Bezirksrat Franz Schadenhofer gratulierten herzlich zur diamantenen

Hochzeit. Das aktive Seniorenpaar wohnt seit acht Jahren in der Residenz und genießt hier die gemeinsame Zeit, entlastet von den Alltagsaufgaben.



Ausgelassene Stunden beim Tanzkurs

Viel Spaß hatten die Bewohner der Kursana Residenz Wien-Tivoli beim Tanzkurs mit anschließendem Tanztee. Tanzlehrerin Gabriela Weiss frischte mit den Senioren einige Standardtänze wie Cha Cha Cha oder Jive auf und war überrascht von Können und Kondition ihrer Schüler. Direktorin Mag. Martina Steiner und einige ihrer Teammitglieder standen als Tanzpartner zur Verfügung und feigten mit den Bewohnern übers Parkett.



Gewerbe	Lieferung	▼	dünnelhafter Mensch	Heldengedichte	▼	englische Bier-sorte	▼	Zug-tiere	süd-asiatischer Staat	franzö-sisch: Brücke	Frauen-figur bei ‚Dallas‘, ... Ellen
▶	↻ 7			▼		Zelt-lager (Mz.)	▶		▼	▼	▼
▶				↻ 4		Büro (engl.)		eng-lisch: du	▶		
junger Pflan-zen-trieb			Monats-anfang		Türke	▶		↻ 3			
Gruppe von Sängern		abge-legen, weit weg	▶	▼		↻ 5					Asbest-zement
▶				US-Militär-sender (Abk.)	▶			Not-wendig-keit		Beto-nung, Aus-sprache	▼
▶					Obst-kern		Marine-dienst-grad	▶	↻ 2		
Minus-tempe-ratur	eine Tonart	Fremd-wortteil: Luft		Gauner	▶		↻ 8				
Strenge	▶	▼					Fremd-wortteil: Gebirge		Abk.: zahlreich	▶	
▶	↻ 1			Initialen des Dichters Ibsen	▼	Wind-richtung	▶				
Erz-lager-stätte			an diesem Ort	▶				süd-amerika-nischer Kuckuck		↻ 9	
Roman-held von Defoe	▶		↻ 6						Initialen der Turner	▶	

www.raetseischmiede.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Impressum

Kursana Magazin
Seniorenzeitschrift der
Dussmann Gruppe

Kursana Residenzen GmbH
Mauerstraße 85, 10117 Berlin
Telefon 030 . 20 25 25 25
Telefax 030 . 20 25 25 40

Herausgeber

Jörg Braesecke (V.i.S.d.P.)
Chefredaktion
Michaela Mehls
E-Mail: mehls@dussmann.de

Redaktionelle Mitarbeit

Anne Honisch (S. 8-9), Dr. Martina
Zowack, Mag. Beate Wohlschlager,
Teresa Kropatschek

Fotos

Zolles, Cornelis van der Luijt (S. 8-9),
Kursana Residenzen GmbH

Layout und Satz

Dussmann Stiftung & Co. KGaA
Abteilung Marketingkommunikation

Druck und Versand

Print Produktion Laube

KURSANA
Mein sicheres Zuhause.

Kursana Residenzen in Österreich:

- Kursana Residenz Wien-Tivoli
Hohenbergstraße 58, 1120 Wien
Telefon: +43 (0)1 . 8 12 88 66 - 0
E-Mail: seniorenresidenz@
wien.tivoli.kursana.at



Anerkannte Einrichtung nach den
Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien

- Kursana Residenz Warmbad-Villach
Warmbader Straße 82, 9500 Warmbad-Villach
Telefon: +43 (0)42 42 . 30 34 - 0
E-Mail: seniorenresidenz@
warmbad.villach.kursana.at

- Kursana Residenz Linz-Donautor
Friedrichstraße 4, 4040 Linz
Telefon: +43 (0)7 32 . 70 95 - 0
E-Mail: seniorenresidenz@
linz.donautor.kursana.at

Weitere Informationen unter
www.kursana.at

Kursana Residenz in der Schweiz:

- Kursana Residenz am Spisertor
Moosbruggstraße 1, 9000 St.Gallen
Telefon: +41 (0) 71 . 2 28 82 - 82
E-Mail: info@kursana.ch

Weitere Informationen unter
www.kursana.ch



Ein Unternehmen
der Dussmann Gruppe